

**Gen 16,1-16**

- 1 a Sarai, Abrams Frau,  
b hatte ihm nicht geboren.  
c Sie hatte aber eine ägyptische Sklavin.  
d Ihr Name war Hagar.
- 2 a Da sagte Sarai zu Abram:  
b Siehe,  
c der HERR hat mir das Gebären verwehrt.  
d Geh zu meiner Sklavin!  
e Vielleicht komme ich durch sie zu einem Sohn.  
f Abram hörte auf die Stimme Sarais.
- 3 a Sarai, Abrams Frau,  
b nahm also die Ägypterin Hagar, ihre Sklavin, zehn Jahre,  
c nachdem sich Abram im Land Kanaan niedergelassen hatte,  
d und gab sie Abram, ihrem Mann, zur Frau.
- 4 a Er ging zu Hagar  
b und sie wurde schwanger.  
c Als sie sah,  
d dass sie schwanger war,  
e galt ihre Herrin in ihren Augen nichts mehr.
- 5 a Da sagte Sarai zu Abram:  
b Das Unrecht,  
c das ich erfahre,  
b1 komme über dich!  
d Ich selbst habe meine Sklavin in deinen Schoß gegeben.  
e Aber kaum sieht sie,  
f dass sie schwanger ist,  
g und schon gelte ich in ihren Augen nichts mehr.  
h Der HERR richte zwischen mir und dir.
- 6 a Da sagte Abram zu Sarai:  
b Siehe,  
c sie ist deine Sklavin,  
d sie ist in deiner Hand.  
e Tu mit ihr,  
f was in deinen Augen gut erscheint!  
g Da misshandelte Sarai sie  
h und Hagar lief ihr davon.
- 7 a Der Engel des HERRN fand sie an einer Wasserquelle in der Wüste, an der Quelle auf dem Weg nach Schur.
- 8 a Er sprach:  
b Hagar, Sklavin Sarais,  
c woher kommst du  
d und wohin gehst du?  
e Sie sagte:  
f Vor Sarai, meiner Herrin, bin ich davongelaufen.
- 9 a Da sprach der Engel des HERRN zu ihr:

- b Kehr zurück zu deiner Herrin  
c und beuge dich unter ihre Hand!
- 10 a Der Engel des HERRN sprach zu ihr:  
b Mehren,  
c ja mehren werde ich deine Nachkommen,  
d sodass man sie wegen ihrer Menge nicht mehr zählen kann.
- 11 a Weiter sprach der Engel des HERRN zu ihr:  
b Siehe,  
c du bist schwanger,  
d du wirst einen Sohn gebären  
e und du sollst ihm den Namen Ismael  
f – Gott hört –  
g geben,  
h denn der HERR hat dich in deinem Leid gehört.
- 12 a Er wird ein Mensch sein wie ein Wildesel.  
b Seine Hand auf allen,  
c die Hand aller auf ihm!  
d Allen seinen Brüdern gegenüber wird er wohnen.
- 13 a Da nannte sie den Namen des HERRN,  
b der zu ihr gesprochen hatte:  
c Du bist El-Roï  
d – Gott schaut auf mich – .  
e Denn sie sagte:  
f Gewiss habe ich dem nachgeschaut,  
g der auf mich schaut!
- 14 a Deswegen nennt man den Brunnen Beer-Lahai-Roï  
b – Brunnen des Lebendigen, der auf mich schaut – .  
c Siehe,  
d er liegt zwischen Kadesch und Bered.
- 15 a Hagar gebar dem Abram einen Sohn.  
b Und Abram gab seinem Sohn,  
c den ihm Hagar geboren hatte,  
d den Namen Ismael.
- 16 a Abram war sechsundachtzig Jahre alt,  
b als Hagar Ismael für Abram gebar.